Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

menschen der ein vollomens
lebem fuen vil zuegep
ürt gantz ledig sten Von
aller auswemdiger heung
got allam vor augen haben
Vollomenlich lieb haben
sein veindt Alle widerwert
tagbait frolich vnd gedull
digklich tragen willig sein
ze sterben vmb das hail seins
nagsten Vnd ander vbung
der tugemt die dir von den
gnadem gotes wol bekamt
sein als ich gotaw

Vom zwaiperlaij volkomenhait
Vn was volkomenhait sey
pedute

Vil gestrift vnd exem
pel habem gesetzet
die heiligem lerer die in dis
matery hoch vnderwaisl
sein gewesem durch gotlichs
emsprechem Vnd amiger vbug
Damt sy komem sein in
gantzem same hail vnd ze
gotlicher beschawung die
dem wesem der vollomen men
schen zuegepirt Hie solen me
rkem Das zwaerlay ist
vollomenhait Die erst ist
genant vollomenhait des le
bens Die ander ein seamd
vnd wesem der vollomenhait
Vollomenhait des lebens ist
Wem des menschen gemüet
vaerert vnd geformiert ist
Also das dy geschaffen ge
pildung nach gelaichnus
der gepildung des schepffers
noder pracht ist Aber es ge
hort vil dartzue Doch als
der lerer seamd Thomas spr
icht in dem andern teil der
amder seiner sum ist zu vor
drist rechte notdurft warer
lieb Dadurch der mensch
sein hertz gantz setzt in got
Also das der mensch ledig ste
von auswemdiger kumernus
Auch von zimlicher sorg
nelteglait Dadurch des
menschen gemüet gehindert
werdem mag Also daber
nicht verwichperlich in got
wesleibt Oemd doch der me
nsch als sein leben gentz
lich ordnem sol Als vil es
mugelich ist Hie in dieser zeit
Damt er got allam am
hemgig sey nicht anders
gedemkch noch wollen hab
ze nun Dem was got lob
lich ist Wem zu dieser
aimigung des menschen
gemüt mit got werdem
alle ding die dann zuege
hörem geistlichem lebem
als zu einem rechten emt
gewerdemt Vnd darumb spr
icht seamd Pauls ad Thy
motheum Das ennde der
gepot ist die lieb von ame
lautterm hertzen gueter
gewissem vnd von aimem
warm gelauben Nu seit
die vollomenhait kristem
lichs lebem zu widerst vnd